

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Band: 57 (2001)
Heft: 4

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veranstaltungen

script

(Schweiz. Texterverband)

scriptTalk

Andreas Prokresch, Peter Brönimann:

«Wie verkaufe ich mich als Texter?»

Datum: 10. September 2001,

18.30–20.15 Uhr

Ort: Hotel Krone-Unterstrass,
Schaffhauserstr. 1, 8006 Zürich

Sprachkreis Deutsch

(vormals Bubenberg-Gesellschaft Bern)

Ein Beitrag zum europäischen Jahr der Sprachen

3. Internationale Tagung im Netzwerk Deutsche Sprache

Thema: «**Sprachenvielfalt – Gewinn oder Ballast?**»

Datum: Freitag, 14. September 2001

Ort: Kongresshotel Alfa, Bern

Programm und Anmeldung beim Verein Sprachkreis Deutsch, 3000 Bern (kein Postfach), oder bei info@sprachkreis-deutsch.ch

Chronik

Die Einstiegs-Fremdsprache auf der Primarschulstufe: ein unüberwindbarer Streitfall der Fremdsprachenpolitik in der Schweiz

Die Plenarversammlung der schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) hat Mitte vergangenen Juni ein Gesamtpaket von insgesamt 19 Empfehlungen der EDK bezüglich des Fremdsprachenunterrichts in schweizerischen Primarschulen abgelehnt. Zwar waren alle Vorschläge der EDK – ausser der Empfehlung, die Reihenfolge der Einführung der ersten Fremdsprache (in

den meisten Fällen Englisch oder Französisch) den einzelnen Sprachregionen zu überlassen – praktisch unbestritten. Aber gerade die Erstfremdsprache wurde zum alles entscheidenden Streitfall gemacht.

Freilich stimmte nur die Waadt dagegen und 15 Kantone dafür, aber da 8 Kantone (Bern, Basel-Stadt, Freiburg, Genf, Jura, Solothurn, Tessin und Wallis) ihre Unterstützung verweigerten, das heisst Stimmenthaltung übten, kam die nötige Zweidrittelmehrheit nicht zustande. Vor allem die italienisch- und französisch-